Vater, Mutter, Sohn und Tochter freiwillig in den Tod gegangen.

Wie wir gestern bereits aus Frankfurt a. M. meldeten, hat sich am Abend des 19. Dezember im Frankfurter Stadtwalde ein schreckliches Familiendrama abgespielt: Es sind Mann, Frau, Sohn und Tochter, die dort ihrem Leben ein Ende gemacht haben, und zwar soll eine Verhaftung des Mannes die Ursache der grausigen Tat sein. An die Frankfurter Polizeibehörde war eine mit dem Namen Wendlandt unterschriebene Karte gelangt, in welcher der Briefschreiber mitteilte, er und seine Familie, vier Personen, würden sich das Leben nehmen. Wendlandt gab sogar genau die Stelle an, wo die Tat vor sich gehen werde: an der 2,4-Kilometerstein von der Oberschweinsteige nach der Gehspitze zu entfernt. Die Tat ist zur Ausführung gekommen. Mittag kurz vor 2 Uhr sind die Leichen genau an der bezeichneten Stelle an einem von Bäumen freien Plätzchen gefunden worden. Die Leichen lagen dicht nebeneinander, die Brust entblößt, auf die Winterkleider gebettet, Ueberzieher und Damenjacketts, welche die Vier vor der Ausführung ihres Vorhabens ausgezogen hatten. Die Mutter hielt die bereits erwachsene Tochter im Arm. Neben der rechten Hand des Vaters lag ein sechsläufiger Revolver, der noch zwei Kugeln enthielt. Die anderen vier Kugeln hatten ihr Ziel sicher ins Herz getroffen. Aus der Lage der Leichen schließt man, daß der Vater zuerst die Tochter, dann die Frau, hierauf den Sohn und endlich sich selbst erschossen hat. Die Schüsse sind aus nächster Nähe, mit aufgesetzter Mündung abgegeben. Der Tod ist unmittelbar eingetreten. An einer Tanne, in die Rinde eingeritzt, fand man eine Visitenkarte mit dem Namen Georg Wendlandt und der Aufschrift: „Herr, vergib uns unsere Schuld!" An einem Bäumchen hing eine Schnur; es scheint, daß Wendlandt dort ein Kleidungsstück aufhängen wollte, um die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden zu erregen und die Auffindung der Leichen zu erleichtern. Die Familie hat unter falschem Namen, Eisenbahnsekretär Bröcker aus Hannover, in einem Hotel am Hauptbahnhof eine Nacht logiert. Die Familie wurde schon Dienstag mittag auf dem Bahnhof in Zienburg in Begleitung eines älteren Herrn gesehen, von dem sie in rührender Weise Abschied nahmen. Von da aus gingen die vier nach der Gehspitze.

Ueber die Personalien der Familie und die Ursache der Tat wird gemeldet: Der am 7. Juni 1857 zu Kammin, Regierungsbezirk Frankfurt a. O., geborene Georg Wendlandt, der seit dem 1. Oktober 1902 bei der Darmstädter Verkehrskontrolle Nr. 2 der preußisch-hessischen Eisenbahnverwaltung als Eisenbahnsekretär angestellt war, wurde vor einigen Tagen wegen Vergehens im Amt vom Dienst suspendiert. Er sollte wegen seiner Dienstverfehlungen von einem Bahnbeamten in seiner Wohnung in Darmstadt vernommen werden. Der Beamte fand jedoch die Wohnung verschlossen. Diese wurde daraus in Gegenwart von Polizeibeamten geöffnet und hierbei konstatiert, daß Wendlandt mit seiner Familie verschwunden war. Alsbald gelangte eine Postkarte zur Polizei in Darmstadt, in der Wendlandt an seine Familie von Frankfurt a. M. aus schrieb, daß er mit seinen Angehörigen gemeinsam in den Tod gehen wolle. Die Frau ist 44, die Tochter 19, der Sohn 17 Jahre alt. Die Tochter Christine, die sich in Karlsruhe in einer Pension befand, schrieb von Frankfurt aus ebenfalls eine Postkarte an ihren Pensionsvater nach Karlsruhe, sie werde nicht mehr dorthin zurückkehren, da sie sich in Gemeinschaft mit ihren Eltern das Leben nehmen werde. Die Familie Wendlandt befand sich in günstigen Vermögensverhältnissen, der Mann hatte ein Gehalt von 3000 Mk. und 500 Mk. Wohnungsgeldzuschuß. Der Sohn bezuchte eine höhere Lehranstalt. Die Verhältnisse, die dem W. zur Last gelegt wurden, bestanden darin, daß er seit längerer Zeit falsche Buchungen der Sätze für Frachten, die ins Ausland bestimmt waren, gemacht hatte. Wie noch sich die Summe der auf diese Weise veruntreuten Gelder beläuft, ist vorläufig noch nicht festgestellt.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 21. Dezember. (Tragödie eines Rechtsanwalts.) Zu einem Hotel am Potsdamerplatz versuchte gestern der 29 Jahre alte Rechtsanwalt Erwin Altmeyrober aus Stettin sich in seinem Zimmer mittelst Revolvers zu erschießen. A. hatte das Zimmer unter dem Namen eines Referendars Röder aus Magdeburg seit dem 18. d. Mts. gemietet. Ein herbeigerufener Arzt legte ihm einen Verband an und ließ den Leichtverletzten nach dem Humboldhaus bringen. Ueber die Veranlassung zum Selbstmordversuch verweigerte A. jede Auskunft.

* **Berlin**, 21. Dezember. (Zum Attentat im Hotel.) Von der Mordtat in der Invalidenstraße erfährt man noch: Es hat den Anschein, daß der Hotelbesitzer Goette einem Wahnsinnigen zum Opfer gefallen ist. Die Ermittelungen über die Persönlichkeit des Schriftstellers Dr. Thielert haben ergeben, daß Th. früher an Verfolgungswahnsinn litt. Er hatte mehrere Jahre Stellungen eines Hausknechts innegehabt, ging ihrer jedoch infolge der brutalen Behandlung seiner Zöglinge bald verlustig. Auch seinen früheren Hauswirt in Heilbronn bedrohte Th. wiederholt.

* **Altona**, 21. Dezember. (Raubmord.) Hier wurde der 70 Jahre alte Zeitungskolporteur und Spielwarenhändler Jonas Danziger in seiner Wohnung vor dem Ladentisch ermordet aufgefunden. Die Schublade an diesem stand halb offen und war durchwühlt. Geld schien allerdings nicht vorhanden zu sein. Vom Täter fehlt jede Spur.

* **Memel**, 21. Dezember. (Die ältesten Bewohner Ostpreußens.) wie überhaupt wohl in Deutschland, dürften in Litauen, und zwar im Kreise Memel, zu finden sein. Nach einer Nachricht des „M. D." wohnt die älteste Frau namens Ellius in Wannaggen bei Prökuls, sie hat das hohe Alter von 111 Jahren erreicht. Die zweitälteste Frau ist die 106 Jahre alte Bantzke in Dumpen bei Karlsberg. Gleichfalls ein hohes Alter hat die Ordsarme Frau Hupfe in Studa bei Elbing erreicht, die dieser Tage im 103. Lebensjahre gestorben ist.

* **Prag**, 21. Dezember. (Totschlag beim Christbaumdiebstahl.) Beim Christbaumdiebstahl im Schluckenauer Walde wurden mehrere Männer von dem Forstschutzmann Weber überrascht. Die Diebe fielen nun über den Beamten her, nahmen ihm die Waffen ab und schlugen ihn so lange, bis er schwer verletzt und besinnungslos liegen blieb. Weber erhielt auch mehrere Stiche und erlag den Verletzungen. Er wurde von Waldarbeitern aufgefunden. Die Verbrecher sind bereits verhaftet worden.

* **Wien**, 21. Dezember. (Gatten- und Vatermord.) Der Landwirt Jazor in Glowatjowa (Bezirk Pilzno) hatte zwei Töchter im Alter von 18 und 13 Jahren. Die ältere hatte einen Bräutigam; da der Vater ihr aber noch keine Mitgift geben wollte, zerichtig sich die Heiratsangelegenheit wieder. Mutter und Tochter beschlossen nun den Vater zu beseitigen. Sie überredeten die jüngere Tochter, den Vater im Schlafe mit der Hacke zu erschlagen. Diese bejaum sich auch nicht lange; sie versetzte dem Vater mit einer Axt einen Schlag auf den Kopf, worauf der Unglückliche laut um Hilfe rief. Nun ließen sich die Mutter und die ältere Tochter, die beide der Tat zugesehen hatten, die Axt von der jüngeren geben und hieben dem Vater buchstäblich den Kopf ab. Dann zerstückelten sie den Leichnam, brachten die Leichenteile auf einer Schubkarre auf das Feld und verguben sie dort. Von Hunden wurden aber die Leichenteile bald nachher ausgescharrt; es wurde Anzeige erstattet, und die Gendarmerie verhaftete die Töchter und die beiden Töchter.

* **Neustrelitz**, 21. Dezember. (Während des Tanzes erblindet.) Ein tragisches Ereignis unterbrach dieser Tage jäh die Fröhlichkeit einer Tanzgesellschaft in Newark (New-Jersey.) Es wurde gerade flott Walzer getanzt, als plötzlich eine Tänzerin, Miß Anna Schaub, die Schönheit des Festes, laut aufschrie und ohnmächtig wurde. Man müßte sich um sie und brachte sie wieder zum Bewußtsein. Da fragte sie: „Warum ist es hier so dunkel?" Als jemand ausrief: „Aber alle Flammen brennen ja," schrie sie verzweifelt auf: „Mutter, ich bin blind." Man brachte sie nach Hause und tief Aerzte herbei; aber diese erklärten sich für unfähig, die Blindheit zu heilen.

* **New-York**, 21. Dezember. (Räuberunwesen.) Die Räuberbanden im Innern, von denen man in der letzten Zeit weniger gehört hatte, machen sich wieder bemerkbar. In dem Städtchen Suffield (Connecticut) drangen sechs maskierte Männer in die Bank ein und fesselten die Beamten. Dann sprengten sie die Stahlkammer mit Dynamit und raubten daraus Bonds im Werte von 50 000 Dollars. Die Explosion im Bankgebäude weckte die ganze Bevölkerung auf, doch wagte sich niemand an die bewaffneten Räuber heran, sodaß diese ungehindert abziehen konnten. Ein Ueberfall anderer Art wurde von einer bewaffneten Bande auf einen Zug der Northern Pacific-Eisenbahn verübt. Bei dem Platz North Yakima, wo der Zug langsamer fährt, sprang einer der Räuber auf den Tender und zwang mit vorgehaltenem Revolver den Zugführer und den Heizer, den Zug halten zu lassen. Andere Mitglieder der Bande sprangen nun ebenfalls auf den Zug, der dann weiter fahren mußte. Mehrere Mitglieder der Bande begaben sich darauf zum Post-Geldschrank und brachen ihn auf, erbeuteten jedoch nur 500 Dollars. Der Zug mußte dann wieder langsamer fahren, und alle sprangen ab. Sie führten ihre „Arbeit" so schnell und unauffällig aus, daß die Fahrgäste im Zuge nichts davon merkten.

* **St. Louis**, 21. Dezember. (Eine Millionenerbschaft verschmäht.) Die Annahme einer Erbschaft im Werte von 4 Millionen Mark hat Mr. J. Eads Hom ausgeschlagen; er will keinen Pfennig davon behalten, weil er das Geld nicht selbst erworben hat. Er verbringt jeden Tag Stunden täglich in den „Slums" von St. Louis, bestimmt eifrig die allgemeine Verbrüderung der Menschen, schläft in einem Heim der Heilsarmee und bereitet sich seine Mahlzeiten auf einem billigen Petroleumofen. Seinen Lebensunterhalt verdient er als Papierverkäufer oder er trägt Depeschen für Telegraphengesellschaften aus und verrichtet ähnliche untergeordnete Arbeiten.

Kirchliche Nachrichten.

Am 4 Advent, 1. und 2. Weihnachtsfeiertag predigen:

II. 2. Frauen (wieder in der Kirche): Sonntag vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Deißner. Nachm. 4 Uhr Christvesper Herr Diakonus Grünesien. (Kollekte für den Jerusalemverein.)

1. Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Herr Archidiakonus Pfanne (Motette.) Abends 6 Uhr Herr Diakonus Grünesien. (Kollekte für die Kirche.)

2. Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Herr Oberpfarrer Professor Schmidt Abends 6 Uhr Herr Hilfsprediger Deißner. (Kollekte für Arme und Kranke der Gemeinde.)

Garnisonkirche: Weihnachtsabend 4 Uhr Gottesdienst und 1. Weihnachtsfeiertag vorm. 10½ Uhr Gottesdienst Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Ulrich: Sonntag vorm. 10 Uhr Herr Pastor Heintke. Nachm. 4 Uhr Christvesper Herr Pastor Richter. Nachm. 4 Uhr Weihnachtsfeier des Frauenschen Kindergottesdienstes im Saale der alten Gollschule an der Neuen Promenade Herr Pastor Heintke. Nachm. 3 Uhr jüngere Abteilung und nachm. 5 Uhr ältere Abteilung Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes (auch für die Eltern) Freimfelderstraße 88 Herr Hilfsprediger Schinke.

1. Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Wächtler. (Miriciana — Kollekte für den Kindergottesdienst.) Abends 6 Uhr Herr Pastor Richter.

1 Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Gottesdienst (Ostbezirk) Freimfelderstraße 13 Herr Hilfsprediger Schinke

2. Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Herr Pastor Heintke. (Kollekte für die Predigerwitwenkasse.) Abends 6 Uhr Herr Vikar Klapproth.

2. Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Gottesdienst (Ostbezirk) Freimfelderstraße 13 Herr Vikar Klapproth.

St. Moritz: Sonntag vorm. 10 Uhr Herr Pastor Nietschmann. Nachm. 4 Uhr Christfeier für Kinder und Erwachsene Herr Superint. Saran.

1. Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Herr Superint. Saran. Abends 6 Uhr Herr Diakonus Donath.

2. Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Herr Pastor Nietschmann. Abends 6 Uhr Herr cand. min. Roß.

Dolpitzkirche: Sonntag abend 6½ Uhr Christfeier Herr Pastor Nietschmann.

1. Weihnachtsfeiertag vorm. 8½ Uhr Herr Superint. Seidenstücker.

2. Weihnachtsfeiertag vorm. 8½ Uhr Herr Pastor Nietschmann

Dom-Kirche (ref. Gemeinde): Sonntag vorm. 10 Uhr Herr Provinzialvikar Meyer. Nachm. 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Herr Domprediger Lic. Lang. (Domkirchenchor.)

1. Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Herr Domprediger Beeltz. Abends 6 Uhr Herr Konsistorialrat D. Goebel.

2. Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Herr Domprediger Lic. Lang. Abends 6 Uhr Herr Provinzialvikar Meyer.

St. Laurentii: Sonntag vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Günther. Nachm. 5 Uhr Christvesper Herr Pastor Wagner.

1. Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Herr Pastor Wagner; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Nachm. 5 Uhr Vesper derselbe

2. Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Herr Pastor Meinhof

St. Stephanus: Sonntag vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Schuckert. Nachm. 5 Uhr Christvesper Herr Pastor Meinhof

1. Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Herr Pastor Meinhof; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Nachm. 5 Uhr Herr Hilfsprediger Schuckert.

2. Weihnachtsfeiertag vo m. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Günther. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Meinhof.

St. Paulus-Kirche: Sonntag vorm 10 Uhr Herr Pastor v. Broecker. Nachm. 5 Uhr Christvesper Herr Pfarrer Bach

1 Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Herr Pfarrer Bach; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier. Nachm. 5 Uhr Herr Pastor v. Broecker

2. Weihnachtsfeiertag vorm 10 Uhr Herr Pastor v. Broecker. Nachm 4 Uhr Weihnachtsfeier für den 2. Kindergottesdienst Herr Pastor v. Broecker. Abends 6 Uhr Weihnachtsfeier für den 1. Kindergottesdienst Herr Pfarrer Bach.

Gemeinschafts- und Bibelstunde fällt diese Woche aus.

St. Georgen: Sonntag vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Hellmann. Nachm. 5 Uhr Christvesper Herr Oberprediger Knuth.

1 Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Witte; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Nachm. 5 Uhr Herr Hilfsprediger Hellmann.

2. Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Knuth; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Nachm. 5 Uhr Herr Hilfsprediger Henze.

Am 1. Weihnachtsfeiertag und Mittwoch abend 8½ Uhr religiöse Versammlung Rudolf Hamnstraße 37.

Bergmannstrost: Sonntag nachm. 4 Uhr Weihnachtsfeier Herr Pastor Tischer.

2. Weihnachtsfeiertag nachm. 4 Uhr Herr Pastor Tischer.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, Mauerstr. 7, I.: Sonntag vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr Gottesdienst

1. Weihnachtsfeiertag vorm. ½10 Uhr Beichte, 10 Uhr Predigtgottesdienst und heiliges Abendmahl Herr Pastor Hainmüller. Nachm. 3 Uhr Gottesdienst.

2. Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr Gottesdienst.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde (Harz 11): Sonntag vorm. 9 Uhr Predigt. Vorm. ½11 Uhr Sonntagschule.

1. Weihnachtsfeiertag vorm. 9 Uhr Predigt. Abends ½8 Uhr Predigt.

2. Weihnachtsfeiertag nachm. ½4 Uhr Weihnachtsfeier der Gemeinde und Sonntagsschule Herr Prediger M. Stemmler. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche, Ludwig Wuchererstraße 39): Sonntag vorm. 9 Uhr Gebetstunde, 9½ Uhr Gottesdienst Herr Prediger Coffin. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Drews.

Montag den 25 Dezember nachm. 3 Uhr Sonntagsschul-Weihnachtsfeier Herr Prediger Drews.

Mittwoch abend 8 Uhr Gottesdienst. Freier Zutritt für jedermann.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Homilie, 9½ Uhr Hochamt und Predigt, 11 Uhr heilige Messe.

1. Weihnachtsfeiertag früh 5 Uhr Christmette, 7 Uhr heilige Messe, 8 Uhr heilige Messe mit Homilie, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

2 Weihnachtsfeiertag morgens 7 Uhr Frühmesse 8 Uhr heilige Messe mit Homilie, 9½ Uhr Hochamt und Predigt, 11 Uhr heilige Messe. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

1. Weihnachtsfeiertag früh 6 Uhr Christmette, 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

2 Weihnachtsfeiertag vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein): Sonntag vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Neuhaus. Nachm. 5 Uhr Christfeier des Kindergottesdienstes in der Kirche Herr Pastor Meltzer. Amtswoche: Herr Hilfsprediger Neuhaus Bibelstunde fällt aus.

1. Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Herr Pastor Meltzer; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe Kindergottesdienst fällt bis Sonntag nach Neujahr aus Abends 6 Uhr Herr Hilfsprediger Neuhaus. Amtswoche: Herr Pastor Meltzer.

2 Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Herr Superint. Bethge. Amtswoche derselbe.

St. Petrus (Halle-Gröllwitz): Sonntag vorm. 10 Uhr Herr Superint. Bethge Nachm. ½5 Uhr Christfeier des Kindergottesdienstes in der Kirche Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Superint. Bethge.

1. Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Herr Pastor Kunitz; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Kindergottesdienst fällt ebenfalls aus. Amtswoche: Herr Pastor Kunitz.

2. Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Neuhaus. Amtswoche derselbe.

St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr heilige Messe, 9½ Uhr Hochamt und Predigt.

1 Weihnachtsfeiertag früh 5 Uhr Christmette, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

2. Weihnachtsfeiertag vorm. 8 Uhr heilige Messe, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

Dalle-Trotha: Sonntag vorm. 10 Uhr Herr Pfarrer Dr. Jenrich. Abends 6 Uhr Heiligabendandacht derselbe.

1. Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Donath; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe.

2. Weihnachtsfeiertag vorm. 10 Uhr Herr Pfarrer Dr. Jenrich. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst derselbe.

Diemitz: Sonntag vorm. 9½ Uhr Herr Pastor v. Stockhausen. Nachm. 5 Uhr Christvesper.

1. Weihnachtsfeiertag vorm. 9½ Uhr Herr Pastor v. Stockhausen. Motette: „Engel, Gott ist die Liebe."

2. Weihnachtsfeiertag vorm. 9½ Uhr und nachm. 5 Uhr Herr Pastor v. Stockhausen.

Kirche zu Wörmlitz: Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Abends 6 Uhr Christmette Herr Pastor Nitzsche.

1. und 2. Weihnachtsfeiertag vorm. 9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Nitzsche.

Kirche zu Böllberg: 1. Weihnachtsfeiertag früh ½11 Uhr Gottesdienst. Nachm. 5 Uhr Christvesper Herr Pastor Nitzsche.

2. Weihnachtsfeiertag nachm. 2 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Nitzsche.

Evangelische Stadtmission 4, Weidenplan 4: Sonntag abend findet keine Versammlung statt. Dienstag abend 8½ Uhr allgemeine Weihnachtsfeier. Mittwoch abend 8½ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag abend 8 Uhr Familienabend des Blaukreuzvereins. Sonnabend abend 8½ Uhr Blaukreuz-Männerversammlung.

II. Schmeerstraße 21: Sonntag abend findet keine Versammlung statt. Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde.

Die Versammlungen der Vereine in der St. Mariengemeinde fallen in dieser Woche aus.

Frankes'scher Jünglings-Verein an St. Ulrich: Mittwoch den 27. Dezember abends 7½ Uhr Weihnachtsfeier im Vereinslokal. Herr Pastor Heintke.

Evangel. Jungfrauenverein der St. Ulrichsgemeinde: Montagsabteilung Donnerstag den 28. Dezember abends 7½ Uhr Weihnachtsfeier, Donnerstagsabteilung am 28. Dezember nachm. 4 Uhr Weihnachtsfeier im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Heintke.

Evangel. Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, Vereinslokal Charlottenstraße 15 (Mittelschule). Aeltere Abteilung Dienstag den 26 Dezember abends 8 Uhr, jüngere Abteilung Mittwoch den 27. Dezember abends 8 Uhr Herr Pastor Richter. Freitag abend von 8—10 Turnen in der Turnhalle über dem Vereinslokal. Sonnabend abend 8 Uhr Uebung der Sangesabteilung. Herr Pastor Richter.

Jugendverein der Domgemeinde: Sonntag abend ½8 Uhr und Mittwoch abend 8 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung: Dienstag den 26. Dezember abends 8 Uhr Weihnachtsfeier Kl. Klausstraße 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüngere Abteilung): 2. Weihnachtsfeiertag abends ½8 Uhr Weihnachtsfeier Kl. Klausstraße 12.

Die biblische Besprechung fällt Dienstag aus.

Domkirchenchor: Freitag abend 8 Uhr Uebungsstunde Kleine Klausstraße 12.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentius und St. Stephanus).

Evangel. Jünglingsverein: 1. Weihnachtsfeiertag abends 8 Uhr Versammlung im Gemeindehause.

Jungfrauenverein (jüngere Abteilung): Donnerstag Versammlung Henriettenstraße 34 und am 2. Feiertag Weihnachtsfeier.

Jugendverein der Paulus-Gemeinde: Dienstag den 26. Dezember abends 8 Uhr Sophienstraße 24.

Jungfrauenverein der Paulus-Gemeinde: 1. Abteilung Mittwoch den 27. Dezember abends ½8—½10 Uhr Herderstraße 9, pt. 2. Abteilung Dienstag den 26 Dezember abends 7—½10 Uhr Herderstraße 9, pt.

Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Dienstag den 26. Dezember abends 8 Uhr Rudolf Hamnstraße 37 Herr Pastor Fahmer und abends 8 Uhr Thomasiusstraße 3a 39 Herr Pastor Tischer.

Jünglingsverein der Johannesgemeinde: Dienstag den 26. Dezember abends 8 Uhr Gretchenstraße 9 Herr Pastor Tischer. Freitag den 29. Dezember abends 8 Uhr Stiftungsfest des Jünglingsvereins und Weihnachtsfeier des Männervereins im „Wintergarten" Herr Pastor Tischer.

Gesangverein der Johannesgemeinde: Mittwoch den 21. Dezember abends 8 Uhr Weihnachtsfeier Merseburgerstraße 10 Herr Pastor Tischer.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein i. Mauerstr. 7: Donnerstag den 28. Dezember abends ½8 Uhr Weihnachtsfeier mit Verlosung im Saal.

Jünglings-, Männer- und Jungfrauenverein der Baptistengemeinde: Montag den 25. Dezember abends 7 Uhr gemeinsame Weihnachtsfeier Ludwig Wuchererstraße 39. (Freundliche Einladung bei freiem Zutritt zu jeder Versammlung.)

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein: Mittwoch den 27. Dezember abends 8 Uhr Weihnachtsfeier im „Burgtheater".

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein: Mittwoch den 27 Dezember jüngere Abteilung, Freitag den 29. Dezember ältere Abteilung Weihnachtsfeier Peitzlozzistraße 4.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha: 1. Weihnachtsfeiertag abends 8 Uhr Weihnachtsfeier in der „Krone"

Evangel. Jungfrauenverein Halle-Trotha. 1. Weihnachtsfeiertag abends 8 Uhr Weihnachtsfeier im „Kaffeegarten".

Ich gehe meiner Auflösung entgegen sprach die Aachener Pastille, da half sie vorzüglich gegen Husten, Heiserkeit und Katarrh. (Blechschachtel 85 Pfg. in Apotheken und Drogerien).

Bacher's Woll-Wasch-Seife

verhindert das Einlaufen u. Verfilzen wollener Strümpfe u. Unterkleidung.

Allein zu haben bei:

Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstraße 12.

Kulmbacher Exportbier

aus der Exportbierbrauerei von **Chr. Pertsch** in Kulmbach (Qualität Spezial), nur **reines Malz- und Hopfen-Produkt** und wegen seiner Reinheit, **großen Nährwertes** ꝛc. von ärztlichen Autoritäten **warm empfohlen, seit 1873** hier eingeführt, empfiehlt in **vorzüglicher Qualität** in **Gebinden, Flaschen und Siphons**

E. Lehmer, Halle a. S.

Haupt-Kontor, Lager und Eisellereien mit direktem Gleisanschluß Landsbergerstr. 7. Fernsprecher 238.

II. Kontor Bölbergasse 2, Fernsprecher 2826, an der Großen Ulrichstraße.

NB. Preislisten zu meinen bis. Bieren sind in m. Kontor zu haben und werden auf Wunsch sofort zugesandt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19051223051/fragment/page=0001

Wilh. Heckert,

Gr. Ulrichstr. 57. Am Güterbahnhof 5.

Kohlenkasten, Ofenschirme, Ofenvorsetzer.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Waschmaschinen, Wringmaschinen, Wäscherollen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Anmeldung von Beerdigungen ist das Begräbnisamt am 25. und 26. Dezember d. J., von 10½ bis 12 Uhr vorm. geöffnet.

Halle a/S., den 21. Dezember 1905. Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Zur Annahme von Todesanzeigen sind die Bureaus der Standesämter

Montag den 25. Dezember und

Dienstag den 26. Dezember 1905

vormittags von 10—11 Uhr geöffnet.

Halle a. S., den 20. Dezember 1905. Die Standesbeamten.
Rudloff. Schindler.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Gleimtzgebäude am Großen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue Städtische Museum in der Moritzburg ist bis auf weiteres unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten kann das Museum in der Moritzburg und der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem Museumsdiener Weber im ehemaligen Lazarettgebäude auf der Moritzburg zu lösen.

Halle a. S., den 30. August 1905. Der Magistrat. v. Holly.

Bekanntmachung.

Straßenbeleuchtung.

Im Monat Januar 1906 werden

a) die Abendlaternen:
vom 1.—10. von 4¾ Uhr bis 11 Uhr abends
„ 11.—20. „ 5 „ „ 11 „ „ und
„ 21.—31. „ 5¼ „ „ 11 „ „

b) die Nachtlaternen:
vom 1.—15. von 11 Uhr abends bis 7¾ Uhr früh und
„ 16.—31. „ 11 „ „ „ 7½ „ „ brennen.

Die Leuchtkraft des Gases betrug auf Grund der amtlichen Messungen im Monat November cr. bei einem stündlichen Verbrauche von 150 l — 18,90 Hefnerlichte im Durchschnitt.

Halle a. S., den 20. Dezember 1905. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In diesem Winter kann Schnee und Eis kostenlos abgeladen werden auf:
1. dem südlich von der Kietlebener Chaussee belegenen städtischen Platze,
2. dem zwischen der Köpziger- u. Wörmlitzerstraße belegenen Platze,
3. dem städtischen Gelände neben der Wörth- und Dölauerstr.,
4. den in ehemals Freimfelder Flur belegenen Kohlgärten-Parzellen Nr. 70 und 71.

Den Anweisungen der auf diesen Plätzen von der Unterzeichneten oder dem Magistrat aufgestellten Aufseher ist unbedingt Folge zu leisten.

Jedes Abladen von Asche oder Schutt (allein oder mit Schnee vermischt) an einer der vorgenannten Stellen ist verboten und zieht die Bestrafung nach sich.

Halle a S., den 14. Dezember 1905. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch folgendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

a) Der nordwestlich der Viktoriastraße belegene Teil der Kronprinzenstraße, zwischen dem Viktoriaplatz und der Viktoriastraße, erhält den Namen „Cecilienstraße",

der nach der Ludwig Wuchererstraße zu belegene Teil der Kronprinzenstraße führt den letzteren Namen weiter;

b) der zwischen der Viktoriastraße und dem Dessauerplatz belegene Teil der Goethestraße führt von jetzt ab den Namen „Wielandstraße".

Halle a. S., den 19. Dezember 1905. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung,

betreffend gewerbliche Kinderarbeit.

In der hiesigen Stadt werden nach immer in zahlreichen Fällen Kinder mit dem Austragen von Zeitungen beschäftigt und zwar oft in einer mit dem Gesetz unverträglichen Ausdehnung. Es werden daher im folgenden die hierauf Bezug habenden Vorschriften des Gesetzes betreffend Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben vom 30. März 1903 wiedergegeben.

Kinder im Alter von unter 12 Jahren dürfen beim Austragen von Zeitungen für andere überhaupt nicht beschäftigt werden. Kinder im Alter von über 12 Jahren und zwar sowohl eigene Kinder, wie fremde dürfen Zeitungen für andere nur in der Zeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends und nicht vor dem Vormittagsunterricht austragen. Das Austragen darf nicht länger als drei Stunden und während der von der zuständigen Behörde bestimmten Schulferien nicht länger als vier Stunden täglich dauern. Um Mittag ist den Kindern eine mindestens zweistündige Pause zu gewähren. Am Nachmittag darf das Austragen erst eine Stunde nach beendetem Unterricht beginnen.

Die Unterzeichnete bringt diese Bestimmungen zur genauesten Befolgung in Erinnerung mit dem Hinzufügen, daß sie weiteren Zuwiderhandlungen mit dem Strafverfahren entgegen treten müßte.

Halle a/S. den 18. Dezember 1905. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Beim unterzeichneten Truppenteil (Halle a. S., Merseburg) werden noch Zweijährig-Freiwillige im Herbst 1906 eingestellt. Größe nicht unter 1,64 m. Professionisten, namentlich Schneider und Schuhmacher — auch unter 1,64 m —, werden bevorzugt. Mündliche Meldungen an jedem Montag und Donnerstag zwischen 10 und 10⁳⁰ vorm. im Regiments-Geschäftszimmer, Reilstraße 128. Meldeschein ist mitzubringen. Freiwillige von auswärts können sich unter Beifügung des Meldescheins schriftlich melden.

Füsilier-Regiment General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.

Für Weihnachtseinkäufe bietet

Grau's

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts grosse Vorteile.

Enorm billige Preise!

Farb. Damen-Glacés jetzt Mk. 1.70 **1.35**
Farb. Herren-Glacés jetzt Mk. 1.70 **1.35**
Schwarz. Dam.-Glacés Größ. 5¾, 6, 6¼ jetzt 1.25 **0.95**
Schwarze Dam.-Glacés m. bunt. Ausst., 5¾, 6, 6¼ jetzt **1.45**
Damen-Glacés m. warm. Futt. jetzt Mk. 2.20 **1.75**
Herren-Glacés mit warm. Futter jetzt Mk. 2.20 **1.75**
Herren-Krimmer-Handschuhe m. warm. Futter **0.85**
Kinder-Fäustel mit Schnur u. Schwanbes. jetzt **0.45**
Dunkle u. hellf. Westen jetzt Mk. 3.90 **3.35**
Herren-Hüte weich jetzt Mk. 2.60 **2.20**
Herren-Strohhüte zu jedem annehmbaren Preise.
Kragen, 4fach jetzt Dutzend Mk. **4.00**
Manschetten, 4fach jetzt Dutzend Mk. **4.00**
Krawatten jetzt 78 68 48 38 **12** Pf.
Kragenschoner jetzt 85 60 **45** Pf.
Damen-Strümpfe schwarz und gestreift, ia Qual. jetzt 78 **68** Pf.
Herren-Socken jetzt 3 Paar Mk. 1.05 **0.95**
Trikotagen, Hosenträger, Stöcke, Knöpfe
— enorm billig. —
Leipzigerstraße 14.
Fa. **Max Grau.**

Äpfel
in großer Auswahl sind zu verkaufen
Brüderstraße 5 im Keller,
Friedrich Berger.

Sammelt
die leeren Tüten von
Dr. Oetker's
Backpulver, Vanillin-Zucker, Pudding-Pulver etc.
Man erhält für
50 Stück 500 g Gustin
50 „ 500 g Frucetin
100 „ 1 Topf Fleischextrakt
in nur bester Qualität von
Dr. A. Oetker, Bielefeld.

Die Güte der Ware
berücksichtigen Sie bitte beim Einkauf Ihrer Honigkuchen und Schokoladen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste.
Die Honigkuchen-Fabrik von
Carl Booch, fr. C. H. Holstein, Halle, gegr. 1792, Breitestr. 1 u. Markt, i. Rot. Turm,
fabriziert beste Qualitäten und empfiehlt ausser den gewöhnlichen üblichen Scheiben als Besonderes:
Schokoladen-Spitzkugeln, Hubertuskuchen und Herzen,
ff. Braunschweiger, Griechische Pfeffernüsse, gefüllte Thorner, Liegnitzer Bomben, Thorner Katharinchen, Pariser Pflastersteine, frische Makronen, Praliné-, Haselnuss-, Viktoria-, Messina-, Kakao- und andere Lebkuchen-Pakete, Kognak-Praliné, ff. Schokolade-Dessert, feinste Konfitüren u. Schokoladen.
ff. Baumkonfekte in allen Preislagen.
Nur eigene Fabrikate.

Es ist Tatsache,
dass nur allein die mit süsser Mandelmilch hergestellte Margarine Spezialmarke
SANA D. R. P. 100922
der vollkommenste und beste **Butter-Ersatz** ist.
Alleinige Fabrikanten: Sana-Gesellschaft m. b. H. Cleve.

Zu haben bei:
Louis Eiste, Landwehrstr. 1.
Reinhard Georgii, Glaucharstr. 48.
Friedr. Günsch, Gr. Brauhausstr. 11.
A. Gross, Triftstr. 4.
Ernst Hindorf, L. Wuchererstr. 65.
Herm. Müller, Südstr. 19.
Wilh. Schwalenberg, Merseburgerstr. 53.
Paul Ziegler, Rannischestr. 22.
Paul Ziegler, Leipzigerstr. 32.
Traug. Zirkenbach, Harz 2.
J. Körig, Rud. Haymstr. 7.
Karl Stäwe Nchf., Merseburgerstr. 161.
Fabrik-Niederlage Franz Pokorny, Halle a. S. Tel. 2501.

Christstollen
mit vorzüglichem Geschmack und den besten Zutaten liefert und nimmt Bestellungen entgegen,

ff. Marzipan-Lebkuchen,
eigenes Fabrikat, täglich frisch und grossartig im Geschmack,
Pfd. 1 Mk. **Baum-Konfekt,** Pfd. 1 Mk.
nur gutschmeckender Baumbehang,
Johs. Wilhelms Konditorei, Leipzigerstrasse 59.

Sehr mässige Preise.
Grösstes Krawattenlager.
Herrenwäsche, Hosenträger.
Stiefelanziehstrümpfe f. Winter und Fußwärmestrümpfe.

Spezialitäten: Französische u. englische Lederhandschuhe zu billigsten Preisen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19051223051/fragment/page=0002